



Beschlussauszug

aus der
23. Sitzung des Bauausschusses Ückeritz
vom 21.04.2022

Top 6 Antrag auf Ergänzung des Bebauungsplanes Nr. 20 für das allgemeine Wohngebiet "An der Bäderstraße B 111" der Gemeinde Ückeritz

Der Gemeinde Ückeritz liegt der Antrag auf Ergänzung des Bebauungsplanes Nr. 20 für das allgemeine Wohngebiet "An der Bäderstraße B 111" vor.

Die Ursprungsplanung nimmt eine Fläche von ca. 1.500 m² in Anspruch, die Erweiterungsfläche wird mit 2.300 m² angegeben (Σ 3.800 m²).

Geplant ist ein zusammenhängender Baukörper, welcher ca. 5 Wohneinheiten im Sinne des Dauerwohnens beherbergen soll.

Eine Kommunikation mit den entscheidenden Behörden hat offenbar bereits stattgefunden und mit entsprechendem Nachweis des Kapazitätenbedarfs als aussichtsreich attestiert.

Aus Sicht der Bauleitplanung ist das Vorhaben positiv zu bewerten, da die Schaffung von Dauerwohneinheiten dem inselweiten Bedarf entgegenkommt.

Herr Biedenweg begrüßt Frau und Herrn Haseloff und bittet um Vorstellung der geplanten Bebauung.

Familie Haseloff stellt die Planungsabsichten vor. Nachdem im vorderen Bereich des Grundstücks seniorenrechtliche Wohnungen entstehen sollen, möchte die Familie im hinteren Bereich Wohnraum für junge Familien schaffen.

Herr Wolf begrüßt das Vorhaben und würde sich auf dieser Fläche noch mehr Wohnbebauung wünschen.

Herr Roloff fragt nach, ob es im Rahmen der äußeren Erschließung schon Ideen gibt, wie der fußläufige Verkehr in das Gebiet (Gehweg an der Bundesstraße) geführt werden kann.

Frau Haseloff antwortet, dass dies im Verfahren zu klären sein wird.

Herr Biedenweg fragt nach, ob es schon eine Anfrage bei der Raumplanung gab. Diese sah den Bedarf in der Gemeinde in der Vergangenheit kritisch.

Frau Haseloff hat sich bereits bei der Raumplanung informiert und positive Signale erhalten.

Frau Räsch bittet um Prüfung, ob das Gebiet im Verfahren nicht als reines Wohngebiet definiert werden kann, um eine Ferienwohnungsnutzung zu verhindern.

Der nächste Schritt wäre nun einen Aufstellungsbeschluss einzubringen, um in das Verfahren zu starten.

Herr Biedenweg schließt den öffentlichen Teil der Sitzung